

Das Archiv des Weltensammlers

Eine Produktion von Gert Rudolph und Kelbassa`s Panoptikum (Detlef Kelbassa + Corinna Kuhn)

Es herrscht lebendiges Treiben. Menschen haben sich rund um ein ungewöhnliches Objekt versammelt. Ein filigran wirkendes Stahlgerüst, an dem sieben glockenartige Hauben hängen. Jede dieser prachtvoll bemalten Glocken ist einzigartig. In ihrer Opulenz und Farbenfreude tauchen sie den Platz in eine wundersam entrückte Stimmung.

Die ersten Neugierigen nähern sich den mannshoch aufgehängten Glocken, betrachten sie vorsichtig, lugen darunter und verschwinden schließlich unter den Hauben, so dass nur noch ihre Beine zu sehen sind. Eine eigenwillige, ungemein organische Dynamik entsteht, die der Installation eine lebhafte und irgendwie geheimnisvolle Atmosphäre verleiht. Der Besucher wird, indem er eintritt in das seltsame Universum des Weltensammlers, gleichzeitig Bestandteil eines sich wandelnden Kunstwerks.

Die Gäste des Archivs werden von einer mysteriösen Figur empfangen. Es ist der Weltensammler selbst, der dort am Eingang steht. Er hat gesucht, gefunden, gesammelt und sortiert. Und nun hütet er sorgsam seine zahllosen Schätze, einem Ordner gleich, der gegen die Zerstreung der Welt arbeitet und sich in den Glocken seine eigenen Welten erschafft. Zu jedem der unzähligen Objekte weiß er eine kleine Geschichte zu erzählen. Er versteht es, Neugierde zu wecken und die Menschen auf ihren fantastischen Entdeckungsreisen zu begleiten. Manchmal begrüßt er die Besucher auch nur mit einem Handschlag und sieht ihrem Staunen mit einem Lächeln zu.

„Das Archiv des Weltensammlers“ ist ein spartenübergreifendes Theaterprojekt, eine Verbindung von bildender Kunst mit Straßentheater/ Open-Air-Performance. Der dargestellte Bühnenraum ist „Kunst im öffentlichen Raum“. Ob Fußgängerzone, Park, Hinterhof oder Einkaufszentrum: Die ausgestellten Objekte verändern den Raum und die Wahrnehmung des Betrachters - sowohl die Gesamtskulptur, als auch die Innenwelten der einzelnen „Isolatoren“.

Die Weltensammler sind die SchauspielerInnen
Andreas Hartman (Theater Linie sieben/ Mathilda & George)
Esther Buser (Cirqu'Oui)
Susan Keiper (Theater Carrouge)